

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 7

Alice Stašková (Prag)

„Moderne“ als Epochenbegriff.

Einige Datierungsansätze der Literaturgeschichtsschreibung 11

Jiří Stromšík (Prag)

Rezeption der europäischen Moderne

in der tschechischen Avantgarde nach 1910 29

Peter Braun (Konstanz)

Der Narr ohne Eigenschaften.

Kulturwissenschaftliche Bemerkungen

zu Gerhart Hauptmanns *Der Narr in Christo Emanuel Quint* 69

Gerhart von Graevenitz (Konstanz)

Franz Baermann Steiner.

Eine moderne Ethnopoetik des Deplazierten 85

Kurt Krolop (Prag)

„Materialästhetik“ in der *Fackel* um 1910 99

Matthias Christen (Zürich)

„Es heißt jetzt Dinge machen, die gesprochen werden, die tönen.“

Alfred Döblins Berliner Großstadtsymphonien

und ihre cinematographische Konkurrenz 119

Tomáš Glanc (Prag)

Musealisierendes Schreiben.

Nabokovs „Stadtführer Berlin“ 145

Veronika Jičínská (Prag)

Ein Leben in Fiktionen: die Prager Jahre von Fritz Mauthner 155

Klaus Schenk (Konstanz/Prag)

Spracherfindung – Sprachenmix.

Interkulturelle Aspekte dadaistischer Lautdichtung 167

Milan Tvrđík (Prag)

Franz Kafka und Jiří (Georg) Langer

Zur Problematik des Verhältnisses

Kafkas zur tschechischen Kultur 189

Filip Charvát (Berlin/Prag)

Die Kunst des Scheiterns. Ein Interpretationsversuch zu

Richard Weiners Text „Prázdná židle / Der leere Stuhl“ (1919) 201

Gregor Reichelt (Konstanz)

Zweckfreie Dingwelt bei Franz Kafka,

Reinhard Lettau und Gert Hofmann 215